

Lanka News 2020

Zwischenbericht im Juni 2020



lankahelp
foundation

Normalerweise sind wir im Frühling einige Wochen in Sri Lanka, um unsere Mitarbeiter*innen, Kinder und Eltern zu besuchen und unsere Projekte zu kontrollieren. Auf Grund der derzeitigen Situation mit der Corona-Pandemie mussten wir unsere Reise verschieben. Unsere Reise werden wir baldmöglichst nachholen. Wir bedauern, keinen Reisebericht verfassen zu können, möchten aber mit diesem Zwischenbericht mitteilen, was sich seit letztem Jahr so alles getan hat.

30-jähriges Jubiläum

Dieses Jahr kann Lankahelp das 30jährige Bestehen feiern. 1990 wurde Lankahelp als Verein gegründet und 2009 in eine Stiftung mit gemeinnützigem Zweck im Öffentlichkeitsregister eingetragen. In den letzten 30 Jahren wurden mehrere grössere und kleinere Projekte aufgebaut. Die Schwerpunkte liegen in der Ausbildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen und der Unterstützung von Frauenprojekten, vor allem für Familien indisch stammender Tamilen.



Unser erstes Projekt Kindergarten Kimbissa

Hilfspakete

Seit Beginn der Corona-Pandemie hat sich unsere Arbeit etwas verlagert. Die Ausbreitung des Corona-Virus ist auch in Sri Lanka ein Alltag bestimmendes Thema. Mitte März 2020 wurden alle Schulen und Universitäten geschlossen. Ab 21. März wurde ein totaler Shutdown mit Ausgangssperre verhängt. In den vier grossen Städten, Colombo, Kandy, Jaffna und Gampaha bestand eine totale Ausgangssperre. Den Menschen in diesen Städten wurde das Essen durch spezielle Lieferdienste zugestellt. Die Leute in allen anderen Gegenden sind und waren auf sich gestellt.



Die Hütten der Tagelöhner in den Plantagen

Bereits vor einigen Wochen haben unser Manager Herr Raja und Herr Cyril mit vielen jungen Helfern*innen begonnen, Lebensmittelpakete zusammenzustellen, die insbesondere in den ländlichen Gegenden verteilt werden. Von Lankahelp wurden bereits über 5'000 Pakete verteilt. Ein Hilfspaket enthält Grundnahrungsmittel, Masken und Medikamente für 1 – 3 Wochen im Wert zwischen 6 - 12 CHF. Bei den Hilfspaketen handelt es sich momentan um eine einmalige Zuwendung. Es liegen aber viele weitere Anfragen von Hilfe suchenden Familien vor. Lankahelp ist bestrebt, auch weiterhin Hilfspakete zu schnüren und zu verteilen.

Mehr als 60% der sri-lankischen Arbeitnehmer*innen sind als Tagelöhner*innen beschäftigt. Sie leben von Tag zu Tag, haben keine Reserven und während der „Corona-Zeit“ keine Möglichkeit Geld zu verdienen. Somit fehlen die Einnahmen für die grundlegenden und überlebenswichtigen Lebensmittel. Besonders Plantagenarbeiter*innen trifft es sehr hart. Aus diesem Grund hat sich die Stiftung entschieden mit diesem neuen Projekt zu helfen.



Cyril und Helfer beim Verpacken der Lebensmittelpakete



Auf dem Areal der Schule Kandaloya werden Pakete verteilt

Schule in Kandaloya

Kandaloya und das Nachbardorf Nagastenna sind schwierig zugängliche Orte mitten in den Bergen von Sri Lanka. Die Bewohner*innen haben kaum die Möglichkeit einkaufen zu gehen. Sei es wegen der Dauer der Ausgangssperre bzw. der Transportmöglichkeiten in die Stadt oder wegen den fehlenden Finanzen. Deshalb hat Lankahelp bereits 513 Pakete in Kandaloya und Umgebung verteilt. Diese Pakete reichen bis zu 3 Wochen. Sie sind grösser als die normalen Pakete, da der Transportweg sehr lang und teuer ist.

Kindergarten in Kimbissa

Obwohl auch hier die Schulen geschlossen sind, bezahlen wir die Löhne der Lehrerinnen weiter.

Kindergärten in Monaragala

Die Regierung unterstützt auch in Monaragala hauptsächlich singhalesische Familien. Auf Kosten von Lankahelp organisieren die Lehrerinnen der Monaragala-Kindergärten für die Familien ihrer ca. 250 Kindergartenkinder Hilfspakete. Die meisten Eltern sind tamilische Tagelöhner, haben in dieser schwierigen Zeit also keine Einnahmen und sind auf Hilfe angewiesen.



Nur Dank den vielen Helfern ist die Logistik zu bewältigen



Tamil Central College in Bandarawela

Diese Schule besuchen 1'800 Schüler*innen. Rund 200 Schüler*innen haben keine Schultische und Stühle. Lankahelp wurde vom Leiter der Schule angefragt, ob erst einmal 100 fehlenden Garnituren bezahlt werden könnten. Am 29. Januar 2020 wurden die ersten Tische und Stühle geliefert. Die nächsten 100 Garnituren sind bereits beim Schreiner bestellt.

Die offizielle Übergabe der Pulte und Stühle



Pausenbrot für Kinder in Moratuwa

Da die Schulen seit Mitte März geschlossen sind, bezahlen wir in Moratuwa derzeit nur die Löhne der Lehrerinnen. Diese Region wird von Singhalesen bewohnt, die von der Regierung mit Essenspaketen unterstützt werden. Sollte die Regierung nicht mehr unterstützen, wird Lankahelp auch hier mit Hilfspaketen helfen.

KG/Dehil/Poonugala Tamil Maha Vidyalaya in Yati-antota

Diese Schule liegt für 29 Schulkinder bis zu 8 km und mehr von ihrem Wohnort entfernt. Die Strasse zur Schule wurde zur Kolonialzeit von den Engländern gebaut. Seither aber nicht mehr ausgebessert und ist deshalb in einem desolaten Zustand. Mit Threewheeler, Allrad-Jeep oder Motorrad kann sie noch befahren werden. Auch mit dem Threewheeler haben die Kinder von zu Hause bis zur Schule ca. 1 Stunde Fahrzeit. Für die Eltern der Kinder sind die Fahrtkosten von 3'000 Rupies (ca. 16 CHF) pro Monat nicht tragbar. Bis anhin hat die Höhe der Kosten dazu geführt, dass die Eltern ihre Kinder immer wieder aus der Schule nehmen mussten. Lankahelp hat sich entschlossen, für diese 29 Kinder die Fahrtkosten zur Schule zu übernehmen.

Ausserdem übernimmt Lankahelp die Kosten für zwei Aushilfslehrer, die nach der Schule und an Wochenenden für alle Schüler*innen Nachhilfeunterricht erteilen.



Hoffentlich sieht es bald wieder so aus in den Schulen



Mahindra Allrad-Transporter als Schülerbus

Eltern- und Schülersensibilisierung in Batticaloa

Dieses Projekt der Social Awareness Association (SAA) ist bis auf weiteres abgeschlossen. Die Mitglieder dieses Vereins beobachten jedoch die Situation weiterhin sehr genau, um die Informationsveranstaltungen bei Bedarf wieder aufnehmen zu können.

Stipendien

Das Projekt „Stipendien“ läuft sehr gut. Die Projektleiter sind hoch motiviert, halten Kontakt mit den Schüler*innen und Student*innen und sind sehr stolz, dass einzelne Schüler*innen Preise für ihre guten Leistungen erhalten haben.

Dank der finanziellen Zuwendung einer Stiftung und den liechtensteinischen Patenschaften über Lankahelp konnte die Vergabe von Stipendien von 30 auf 153 Personen ausgeweitet werden.

Wir haben uns entschieden, da unsere 153 Stipendiat*innen aus sehr armen Verhältnissen kommen, die monatlichen Zahlungen trotz den Schulschliessungen weiterhin zu leisten. Es ist eine Möglichkeit, den Stipendiat*innen und ihren Familien in dieser Zeit zu helfen.

Frauen-Initiative Mayomi

Wir haben Anfang 2020 bei Frau Mayomi und ihren Frauen wieder viele Häkelarbeiten bestellt. Dank dem Einkommen können sie ihre Familien in dieser Krisenzeit unterstützen. Diese Produkte verkaufen wir bei Märkten in Liechtenstein. Leider wurden die Jahrmärkte in Balzers und Schaan abgesagt. Wir hoffen aber, dass wir bei den anderen Jahrmärkten und Weihnachtsmärkten unsere neuen Sachen verkaufen können.



Unser Stand am Jahrmarkt Balzers 2019

Kinderheim in Nikapotha

Leider sind die Unstimmigkeiten mit dem Voluntas Dei Institut (IVD), Leitung des Kinderheims, noch nicht beendet. Der Gerichtsprozess läuft noch. Es hat sich ergeben, dass die Kinderheimkinder, die nicht über das Jugendamt ins Heim gekommen sind, vom Leiter des Kinderheims im Januar 2020 aus dem Heim gewiesen wurden. Die Kinder wurden meist bei Verwandten untergebracht. Da die Kinder, vor allem aus finanziellen Gründen oder Platzgründen, nur vorübergehend bleiben können, ist diese Ausweisung aus dem Heim einfach nicht tragbar.



Für 15 Mädchen hat Lankahelp zwei Häuser in der Nähe der Schule angemietet. Sie werden, sobald die Schulen wieder offen sind, dort unter der Aufsicht von Sr. Pushpa (ehemalige Gründerin des Kinderheims) und der Helferin/Köchin Frau Dushanthini, (ehemaliges Kinderheimkind) wohnen und betreut werden und können weiterhin die Schule besuchen, die sie bisher besucht haben. Für die anderen Kinder wird eine Pflegefamilie gesucht. Lankahelp übernimmt die Kosten, so dass bis zu einer definitiven Lösung der Angelegenheit mit dem IVD die Kinder gut untergebracht sind.

Joining Hands Together

Aufklärung:

Herr Anwalt Cyril, der das Projekt Joining Hands Together leitet, hielt im Januar in Haputale einen eintägigen Workshop ab. Er informierte 70 Teenager aus 15 verschiedenen Plantagen über Ihre Rechte bei:

- Kindesmissbrauch
- Kinderarbeit
- Grundrechte für Kinder



Beispiel der kleinen Hilfsration

Gesundheitscheck: Die tamilische Bevölkerung in den Bergen hat Schwierigkeiten zum Arzt zu gehen. Ihnen fehlt meist schon das Geld für den Transport zum Arzt, geschweige denn, das Geld für die Medikamente. Meist scheitert der Gang zum Arzt auch durch die sprachliche Barriere (tamilisch – singhalesisch). Herr Cyril hat für Menschen dieser Gegend die Möglichkeit eines kostenfreien Gesundheitschecks ins Leben gerufen. Zusammen mit Ärzten und Spitälern organisiert er vierteljährlich Gesundheitschecks. Bei diesen Terminen ist Herr Cyril jeweils anwesend und ermöglicht, bei Bedarf unentgeltliche Rechtsberatung zu erhalten.

Einmal mehr möchten wir uns wieder ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken – ohne Ihre Hilfe wäre dies alles nicht möglich!

Um all diese Projekte weiterführen zu können, benötigen wir auch weiterhin Ihre Hilfe.

Mehr Informationen über unsere Projekte finden sie unter www.lankahelp.org oder nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf

Heinz und Luisa Mühlegg

Stiftung Lankahelp

Heinz und Luisa Mühlegg Lova-Center FL 9490 Vaduz Liechtenstein

Tel. +423 799 20 20 info@lanka-help.org

Spendenkonto: Liechtensteinische Landesbank AG (LLB) IBAN: LI35 0880 0000 0548 8720 9

www.lankahelp.org